

Muotathal unterliegt deutlich

3. Liga Meisterschaft: FC Ebikon - FC Muotathal 7:2 (4:2)

- *Von Philipp Imhof*

Im ersten Auswärtsspiel der Saison mussten die Muotathaler eine deutliche Niederlage einstecken. Ebikon zeigte sich als dominierende Mannschaft und liess die Gäste über lange Zeit kaum in Ballbesitz kommen. Das 5:2 in der 53. Minute markierte den Spielentscheid.

Muotathal lässt sich vorführen

Den besseren Start in die Partie erwischten die Gäste. Sie hielten den Ball in den eigenen Reihen und erspielten sich bereits aussichtsreiche Chancen. Ebikon fasste erst nach 8 Minuten Fuss und deklarierte seine Position mit dem 1:0 durch Iten. Davon liess sich Muotathal nicht beeindrucken und konnte durch einen Freistoss, getreten von Daniel Schelbert bereits zwei Minuten später den Ausgleich erzielen. Ein unnötiges Einsteigen im Strafraum durch Föhn führte zum Foulpenalty, welcher der gefoulte Iten zu seinem zweiten Treffer der Partie unhaltbar ins linke Eck einschoss. In der Folge spielte Muotathal nicht mehr nach ihrem Erfolgsrezept, dem kurzen und einfachen Flachpassspiel, sondern liess weite Flanken in die gegnerischen Reihen fliegen und überliess Ebikon die Spielführung. Roman Marty war in dieser Phase mehrere Male gefordert und hielt das 2:1 bis zur 27. Minute, in welcher Thürig eine Flanke von rechts direkt abnahm und aufs Tor brachte. Diesen Schuss kriegte Marty nicht über die Latte und so stand es bereits 3:1. Muotathal suchte im Anschluss das 3:2. Trainer Damian Appert änderte die Taktik und wechselte mit Nuza einen Offensiven ein. Doch in der 38. Minute liess die Defensive der Gäste den Doppeltorschützen Iten nach einem Einwurf walten und dieser liess sich nicht lange bitten und vervollständigte den Hattrick zum 4:2 Pausenresultat. Bis zur Pause zeigte Muotathal, dass sie die Partie nicht verloren gaben, konnten jedoch ihre Chancen nicht verwerten.

Ebikon lässt nichts anbrennen

Nach der Pause lautete die Devise beider Mannschaften, eine vorzeitige Spielentscheidung beziehungsweise Wendung durch ein schnelles Tor herbei zu führen. Voller Elan spielten beide Teams ihre Offensivkräfte aus, wobei Ebikon in der 53. Minute mit dem 5:2 die vorzeitige Spielentscheidung deklarierte. Muotathal zeigte danach kaum noch die Kampfbereitschaft, welche man aus den vergangenen Spielen kannte. Indem man Ebikon bereits im Mittelfeld viel Platz liess, konnten die Einheimischen ihre durch Spielsperren dezimierte Offensive noch besser ausnutzen und in der 67. mit dem 6:2 ihre Führung weiter ausbauen. Die ungenauen Pässe der Muotathaler, sowie deren unnötige Fehler und nachlassende Motivation öffneten den Spielern von Ebikon die Bahn zum 7:2 Schlussresultat in der 70. Minute. Bis zum Spielende behielt Ebikon das Leder unter Kontrolle und machte somit sämtliche Aussichten der Gäste auf allfällige Torverhältnis-Kosmetik zunichte. Trotz klarem Vorsprung dachten die Platzherren nicht daran, den Druck bis zum Ende zu dämpfen und versuchten mit schnellen Passkombinationen, verbunden mit zügigen Seitenwechseln weitere Tore zu erzielen. Doch bis zum Spielende konnte Ebikon nicht mehr reüssieren. In der 89. Minute war es der Pfosten, der verhinderte, dass Marty nicht zum achten Mal ins Netz greifen musste. Als Zuschauer musste man feststellen, dass beide Teams vielfach Fussball unter 3 Liga Niveau boten. Daher hätte Muotathal aus diesem Spiel deutlich mehr machen können.

FC Ebikon – FC Muotathal 7:2 (4:2)

Risch. – 100 Zuschauer. – SR Von Euw. – Tore: 11. Iten 1:0. 10. Daniel Schelbert 1:1. 14. Iten (Penalty) 2:1. 27. Thürig 3:1. 38. Iten 4:1. 42. Nuza 4:2. 53. Pfyffer 5:2. 67. Thürig 6:2. 70. Pfyffer 7:2.– Ebikon: Leuthard; Hafen, Farina, Pfyffer (81. Frick), Meyer, Imhof (45. Schmidli), Paloka, Iten, Mahler(75. Egli), Thürig, Brunner. – Muotathal: Marty, Manuel Gwerder, Andy Schelbert, Föhn (34. Nuza), Daniel Schelbert, Joel Betschart, Dario Gwerder, René Schelbert, Suter, Marcel Gwerder (77. Ulrich), Simon Betschart (79. Silvan Betschart) – Kurzanalyse: Muotathal ohne Steiner, Mettler und Erwin Gwerder. Pfostenschüsse Ebikon 18. und 89. Minute.
